Pressemitteilung

8. Dezember 2020

Geschlechtergerechtigkeit in Kultur und Medien Europas weiter fördern

Digitalkonferenz des Deutschen Kulturrates anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Berlin, den 08.12.2020. Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft findet heute die digitale Konferenz „Geschlechtergerechtigkeit in Kultur & Medien Europas“ statt. Die vom Deutschen Kulturrat organisierte Tagung nimmt die Schlussfolgerungen der Präsidentschaft zu „Geschlechtergerechtigkeit in der Kultur“, die am 1. Dezember 2020 verabschiedet wurden, zum Anlass, die Diskussion um dieses Thema in der europäischen Fachöffentlichkeit weiterzuführen.

Die digitale Konferenz startete heute Morgen mit Grußworten der deutschen Kulturstaatsministerin **Prof. Monika Grütters MdB** und der portugiesischen Kulturministerin **Graça Fonseca**. Beide betonten, dass Geschlechtergerechtigkeit auch weiter auf der EU-Agenda bleibe, wenn zu Beginn des neuen Jahres Portugal die EU-Ratspräsidentschaft von Deutschland übernehme.

Im Anschluss führte **Prof. Dr. Susanne Keuchel**, Präsidentin des Deutschen Kulturrates, in das Thema der Digitalkonferenz weiter ein. Dabei wies sie insbesondere auf die impulsgebende Studie „Frauen in Kultur und Medien: Ein Überblick über aktuelle Tendenzen, Entwicklungen und Lösungsvorschläge“ des Deutschen Kulturrates hin, die bereits 2016 erschienen ist.

Weiter sagte **Prof. Dr. Susanne Keuchel** in ihrer Einführungsrede zur Konferenz: „Die zentralen Begriffe Zugang, Teilhabe und Sichtbarkeit – auch Schlüsselwörter der Schlussfolgerung der Präsidentschaft – müssen durch alle Sparten durchdekliniert werden. Wichtig ist eine strukturelle Verankerung der Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen. Der aktuelle Status Quo und geeignete Maßnahmen, wie Geschlechtergerechtigkeit im Kultur- und Medienbetrieb langfristig hergestellt werden kann, sind zentrale Themen der heutigen Tagung.“

Anschließend folgten Impulse zu:

- **Frauen in den darstellenden Künsten** von **Silke Lalvani**, Pearle – Live Performance Europe Brüssel, und **Jacopo Lanteri**, Tanzfabrik Berlin
- **Frauen in der Musik** von **Christian Ahrens**, Musikwissenschaftler, und **Alexander Schulz**, Reeperbahn Festival & Keychange

- **Frauen in der Literatur** von **Nina George**, Europäischer Dachverband der Schriftsteller:innenverbände, und **Renate Punka**, Janis Roze Publishers Lettland

Heute Nachmittag geht es weiter: **Ab 13:30 Uhr** finden **Workshops** zu folgenden Themen statt:

- Politische Entwicklungen & Impulse in verschiedenen Ländern
- Effekte & Hoffnungen an nationale Frauennetzwerke
- Best-Practice-Beispiele aus verschiedenen EU-Ländern und Kultursparten

Zum Abschluss der digitalen Konferenz folgt ab **15:25 Uhr** die **moderierte Diskussion mit Expertinnen und Experten:**

- **Prof. Dr. Susanne Keuchel**, Präsidentin des Deutschen Kulturrates
- **Carlien Scheele**, Direktorin des Europäischen Instituts für Gleichstellung (EIGE)
- **Sabine Verheyen MdEP**, Vorsitzende des Kulturausschusses des Europäischen Parlaments
- **Prof. Helmut K. Anheier PhD**, ehemaliger Präsident Hertie School of Governance

---

- **Die Konferenz-Plattform finden Sie hier – samt Programm & Hintergrundinformationen. Hier kann die Konferenz auch im Livestream verfolgt werden.**

Mehr zum Thema:

Die aktuelle Studie des Deutschen Kulturrates „Frauen und Männer im Kulturmarkt: Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage“ finden Sie hier.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat